In der

letzten Ortsratssitzung fragte die CDU Adenstedt nach dem Verkauf des alt-Lahstedter Abwasserbereiches nach. Hierzu sind die Unterlagen mittlerweile online, ja wurden Montag im Ausschuß für Bauen und Abwasser beraten.

Auf Zahlengrundlage der voreiligen Indiskretion der CDU Adenstedt und der damit verbundenen Absichts-Verlautbarungen des Ilseders Bürgermeisters Fründt meinte der Haus-und-Grund Eigentümerverein HWG Ilsede daß mit einem Verkauf seine Mitglieder finanzielll geprellt würden und veröffentlichte einen offenen Brief an PAZ/PN und andere Regionalmagazine. Dieses nahm dann Kerstin Wosnitza zum Anlaß, in der PAZ vom Dienstag das Dementi der Gemeinde darzulegen.

Hier ist jedoch wohl zu beachten, daß Frau Jansen wohl ein wenig übers Ziel hinausschoß mit den 21 Millionen, denen ja auch entsprechende Schulden gegenüberstehen. Mittlerweile sind nur noch die knapp 6 Millionen Verbands-Einlage die Diskussion, welche die Gebührenzahler evtl. für die Gemeinde aufbringen müssen.

Tatsächlich hat sich in den letzten 2 Jahren kein neuerer Sachstand als bei der Aufgabenübertragung ergeben.

Da mir Kerstin Wosnitza (auch in der Berichterstattung über die Schulfrage) dazu neigt gerne die Gemeindeposition vorzutragen, bat ich Frau Janßen das Original hier dokumentieren zu dürfen.

Alt-Lahstedter Abwasserbereich soll versilbert werden

Geschrieben von: joerg paeller
Montag, den 16. Oktober 2017 um 08:19 Uhr